

# Im Zoo kommen die Geflüchteten auf andere Gedanken

Vechtaer Ehepaar organisiert Tagesfahrt für ukrainische Familien/Sponsoren für weitere Aktivitäten gesucht

**Vechta** (sp). Das Interesse war riesig, die Plätze innerhalb von wenigen Stunden ausgebucht, sodass gar nicht alle Anfragen bedient werden konnten: Mehr als 50 Geflüchtete aus der Ukraine unternahmen in der vergangenen Woche einen Tagesausflug in den Allwetterzoo Münster. Dort sollten sie zumindest für ein paar Stunden etwas Freude erfahren und Abstand vom Kriegsgeschehen in ihrer Heimat bekommen.

Die Organisation lag in Händen von Stefanie Krümpelbeck und ihrem Ehemann Marcel Sordon. Sie hatten sich bereits Anfang März dafür eingesetzt, dass etwa 45 Frauen und Kinder von der polnisch-ukrainischen Grenze mit einem Bus nach

Vechta geholt werden konnten. „Nach unserer Rückkehr haben wir überlegt, wie wir es schaffen, den ukrainischen Familien hier eine kleine Freude zu bereiten“, berichtete das Vechtaer Ehepaar. Mit Unterstützung des Unternehmens Höffmann Reisen machte sich die Gruppe auf den Weg nach Münster.

Im Zoo erwarteten die Gäste eine Show mit kalifornischen Seelöwen und viele weitere tierische Hingucker. Olena Grybok stand während des Ausfluges als Dolmetscherin zur Verfügung. Bei der Rückkehr wartete schon der Osterhase. Unterstützt wurde die Busfahrt durch Geschenke der Volksbank und eine Finanzspritze der Bürgerstiftung Vechta. „Das Schönste war das

Lachen der Kinder“, resümierten die Organisatoren. Bereits im Bus hätten die ersten Teilnehmer gefragt, ob es weitere Tagesfahrten geben könne. Ein großer Wunsch sei ein Ausflug an die See.

„Wir würden gerne weitere Fahrten künftig starten, um möglichst vielen Menschen einen kurzen Moment des Abschaltens, Vergessens sowie der Ablenkung bieten zu können. Dafür sind wir allerdings auf weitere Spenden angewiesen.“

■ **Info:** Wer weitere Freizeitaktivitäten für Geflüchtete unterstützen möchte, kann sich dafür an Stefanie Krümpelbeck wenden unter der Telefonnummer 0160/90320599.



**Tierische Begegnung:** Im Allwetterzoo Münster konnten vor allem die Kinder auf andere Gedanken kommen. Foto: Sordon